



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.:	01. JULI 2019



**Bezirksverband
Braunschweig e.V.**

Bezirksgeschäftsstelle

AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V.
Marie-Juchacz-Platz 1 · 38108 Braunschweig

Landkreis Wolfenbüttel
Postfach 15 65
38299 Wolfenbüttel

Gesundheitsamt Wolfenbüttel			
Datum: 02.07.2019		AL	
AAD	KJGD	ZGD	IFS
Verw	GStl	ASD	SplDi

Marie-Juchacz-Platz 1
38108 Braunschweig
Telefon 05 31 / 39 08 - 0
Telefax 05 31 / 39 08 - 108
info@awo-bs.de
www.awo-bs.de

Ihre Zeichen / Ihr Schreiben vom III/53/531-Kat
Unsere Zeichen BC FSD/sk
Durchwahl -168
e-mail stefanie.karsten@awo-bs.de
Braunschweig 27.06.2019

**Kreiszuschnitt für die AWO Arche Kontaktstelle in Wolfenbüttel
Beantragung des Zuschusses für das Wirtschaftsjahr 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den vorangegangenen Jahren möchten wir auch im Jahr 2020 die Arbeit der AWO Arche Kontaktstelle im Bereich der ambulanten Versorgung und Nachsorge und im Bereich der gemeindenahen Psychiatrie fortführen. Dazu beantragen wir einen Kreiszuschnitt in Höhe von

41.775,- Euro

42.000 in 44 Stk

zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten. Einen vorläufigen Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 legen wir diesem Schreiben bei. *15.09.19*

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

In der Hoffnung auf einen positiven Entscheid Ihrerseits, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

i.A.

Stefanie Karsten

Stefanie Karsten
Bereichscontrollerin
Geschäftsfeld Familie & Soziale Dienste

Anlagen

Anlage 1: vorläufiger Wirtschaftsplan 2020

Vorstand:
Rifat Fersahoglu-Weber (Vorsitzender)
Dirk Bitterberg
Präsidiums vorsitzende:
Gabriele Siebert-Paul

Bank für Sozialwirtschaft AG, Hannover
BIC: BFSWDE33HAN
IBAN: DE60 2512 0510 0006 4000 00

Vereinsregister: VR 2079
Amtsgericht Braunschweig



Wirtschaftsplan für das Jahr 2020
für die Einrichtung "Arche - Kontaktstelle"

	Wirtschaftsplan 2020
Aufwendungen:	
1. Personalkosten	36.169 €
- Leitung + Verwaltung	- €
- Betreuung	35.082 €
- Sonstiges Personal	- €
- Sonstige Personalkosten	1.088 €
2. Lebensmittel, Beköstigung	- €
3. Wasser, Energie, Brennstoffe	1.899 €
4. Wirtschaftsbedarf	2.350 €
5. Kosten für Betreuung	200 €
6a. Verwaltungsbedarf	1.876 €
6b. Verwaltungskostenumlage	4.257 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €
8. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.315 €
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.514 €
10. Instandhaltung	1.000 €
11. Afa Anlage- und Umlaufvermögen	1.371 €
12. sonstige Aufwendungen	- €
Summe	54.951 €
Erträge:	
1. Erlöse aus Einrichtungen	- €
2. Erstattungen des Personals	- €
3. Rückvergütungen und Erstattungen	- €
4. Miet- und Pachterträge	- €
5a. Zuschuss Landkreis Wolfenbüttel	41.775 €
5b. Weitere Zuschüsse (Stadt WF)	3.200 €
5c. Spenden	- €
6. Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	- €
7. Zinsen und ähnliche Erträge	- €
8. sonstige Erträge	- €
Summe	44.975 €
Überschuß (+) / Defizit (-)	- 9.976 €

Braunschweig, 27.06.2019

i.A.

Stefanie Karsten



Stefanie Karsten
Bereichscontrollerin

AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.

Marie-Juchacz-Platz 1 | 38108 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 39 08 - 168 | Fax: 05 31/ 39 08 - 221

www.awo-bs.de | <https://www.facebook.com/AWO.Braunschweig> | stefanie.karsten@awo-bs.de

Vorstand: Rifat Fersahoglu-Weber (Vorsitzender) | Dirk Bitterberg

Präsidiumsvorsitzende: Gabriele Siebert-Paul

Vereinsregister: VR 2079 | Amtsgericht Braunschweig



11/30/19
Bitte an IV/153

Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. Eulenstraße 5 · 38114 Braunschweig

Landkreis Wolfenbüttel
An die Landrätin
Frau Christiana Steinbrügge
Postfach 1565
38299 Wolfenbüttel

zur weiteren Verwendung
weiterleiten
Veranlassung
Q.



Haushaltsantrag 2020

17.09.2019

Sehr geehrte Frau Steinbrügge,

mit der Bitte um Ihre Unterstützung sende ich Ihnen unseren Antrag an den Landkreis. Für 2020 beantragt die Braunschweiger AIDS-Hilfe eine Zuwendung in Höhe von **4.100,- EURO**. Die Zuwendung ist zur Aufrechterhaltung unserer Angebote im Landkreis unumgänglich. Wir ergänzen die Arbeit des Gesundheitsamtes besonders mit folgenden Angeboten:

- Telefonische anonyme Beratung
- Persönliche Beratung und Betreuung für Menschen mit HIV und Aids und deren Angehörige
- Krisenintervention
- Selbsthilfe - Aktivitäten für Menschen mit HIV und Aids: zweimal wöchentlich offenes Café, monatlicher Frühstückstreff, gemeinsame Aktivitäten
- Engagement von Betroffenen für Betroffene als Verarbeitungsstrategie
- Zielgruppenspezifische Aidspräventionsangebote besonders für homosexuelle Männer
- Spezielle Betreuungs- und Präventionsangebote für Migranten
- Begleitung von regelmäßigen Gesprächskreisen innerhalb der JVA Wolfenbüttel
- Beratung von Menschen mit HIV in der JVA Wolfenbüttel
- Die Selbsthilfegruppe „Jes Braunschweiger Land e.V.“ (Junkies, Exuser und Substituierte) wird durch die AIDS-Hilfe mit Rat und Tat unterstützt und trifft sich unter unserem Dach

Wir müssen vor allem Diskriminierung und Ausgrenzung abbauen! Bei den meisten Klienten, die sich neu an uns wenden, ist die HIV-Infektion schon weit fortgeschritten. Fast immer, weil die Angst zu groß war, einen HIV-Test zu machen bzw. sich an die AIDS-Hilfe zu wenden. Heute ist es aber medizinisch angezeigt, möglichst frühzeitig den HIV Befund festzustellen. Das hilft objektiv den Betroffenen durch eine erfolversprechende Therapie und verhindert ebenso eine unbewusste Weitergabe des Virus. **Diskriminierung und Ausgrenzung sind also Motor der HIV Ausbreitung und der entscheidende Grund dafür, dass zurzeit rund 14.000 Menschen nichts von ihrer Infektion wissen. (Quelle: Robert Koch Institut)** Das können wir nur ändern, wenn wir es schaffen Vorurteile abzubauen und sich das Bild von HIV/Aids in der Gesellschaft ändert.

Mehr als 5% unserer Arbeit in der Prävention, Beratung und Betreuung bezieht sich auf Menschen, die in Kreis und Stadt Wolfenbüttel wohnen. Wir wenden uns deshalb an Sie mit dem Appell an Ihre Mitverantwortung für die Fortsetzung unserer Aktivitäten auch in Wolfenbüttel und **bitte Sie um eine Erhöhung der Zuwendung um EURO 110,- Begründung:**

BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE E.V.

Eulenstraße 5, 38114 Braunschweig
Telefon 0531. 5 80 03-0
Telefax 0531. 5 80 03-30
E-Mail info@braunschweig.aidshilfe.de
Online www.braunschweig.aidshilfe.de

SPENDENKONTO

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BIC DAAEDEDXXX
IBAN DE40 3006 0601 0004 3995 52

MITGLIED BEI

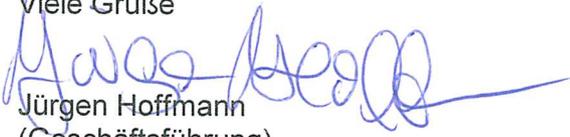
Deutsche AIDS-Hilfe
Aidshilfe Niedersachsen
PARITÄTISCHER Niedersachsen
Hospizarbeit Braunschweig
Behindertenbeirat

Gemeinnützig und als besonders
förderungswürdig anerkannt vom
Finanzamt Braunschweig
Steuernummer 14/209/00851
Amtsgericht Braunschweig VR 3285

Wir beantragen 110 € mehr als Ausgleich gestiegener Kosten – vor allem der Personalkosten. Diesen Kostensteigerungen können wir definitiv nicht ausweichen und auch nicht durch ein noch höheres Spendeneinnahmen ausgleichen. **Wir bitten Sie deshalb um die dauerhafte Dynamisierung der Zuwendung.**

Wir bitten Sie um Bewilligung unseres Antrags. Haben Sie Fragen zu unserem Antrag? Dann möchte ich diese gerne im persönlichen Gespräch beantworten. Sie erreichen mich unter 0531-58003-31 oder info@braunschweig.aidshilfe.de

Viele Grüße



Jürgen Hoffmann
(Geschäftsführung)

Anlagen: Haushaltsplan

BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE E.V.

Eulenstraße 5, 38114 Braunschweig
Telefon 0531. 5 80 03-0
Telefax 0531. 5 80 03-30
E-Mail info@braunschweig.aidshilfe.de
Online www.braunschweig.aidshilfe.de

SPENDENKONTO

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BIC DAAEDEDXXX
IBAN DE40 3006 0601 0004 3995 52

MITGLIED BEI

Deutsche AIDS-Hilfe
Aidshilfe Niedersachsen
PARITÄTISCHER Niedersachsen
Hospizarbeit Braunschweig
Behindertenbeirat

Gemeinnützig und als besonders
förderungswürdig anerkannt vom
Finanzamt Braunschweig
Steuernummer 14/209/00851
Amtsgericht Braunschweig VR 3285

Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. Haushaltsplan 2020
Stand 1.09.2019

Einnahmen

Plan 2020

1. Mitgliedsbeiträge	10.000,00
2. Honorare	4.500,00
3. Spenden	37.439,00
4. Verkaufserlöse	1.000,00
5. Gerichtliche Zuweisungen	3.000,00
6. Zuwendung Stadt Braunschweig	103.000,00
7. Zuwendung Stadt Salzgitter	3.500,00
8. Zuwendung Kreis Wolfenbüttel	4.100,00
9. Zuwendung Kreis Peine	3.500,00
10. Zuwendung Kreis Helmstedt	2.000,00
11. Zuwendung Land Niedersachsen	143.661,00
12. Zuwendung Krankenkassen	3.300,00
<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>319.000,00</u>

Ausgaben

1. Personalkosten	256.391,63
2a Miete	18.701,04
2b Mietnebenkosten	7.955,96
3. Büromaterial	1.250,00
4. Porto	1.300,00
5. Telefon	1.500,00
6. Veröffentlichungen Printmedien	2.000,00
7. Zeitschriften und Bücher	1.000,00
8. Sachkosten Prävention	12.558,37
9. Mitarbeiterfortbildung	3.000,00
10. Personalnebenkosten	4.200,00
11. Fahrt- und Reisekosten	2.500,00
12. Mitgliedsbeiträge	2.943,00
13. Versicherungen	700,00
14. Besondere Geschäftsausgaben	3.000,00
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>319.000,00</u>

1. Personalkosten

Beratung / Betreuung - Dipl. Sozialpädagogin

TVL Entgeltgruppe 9b (Stufe 6) 50% einer Vollzeitstelle

1.1.-31.12. Entgelt		2.124,33 x	12	25.491,96
80% Weihnachtsgeld	von	2.124,33		1.699,46
Zwischensumme				27.191,42
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				
KV		7,65		2.080,14
RV		9,30		2.528,80
AV		1,25		339,89
Pflegev.		1,53		414,67
Umlage U2		0,47		127,80
Insolvenzgeldumlage		0,06		16,31
Gesamt				32.699,05

Beratung / Betreuung - Sozialarbeiterin BA

Entgeltgruppe 9b Stufe 2 (ab 1.9.2021 Stufe 3) 64% einer Vollzeitstelle

1.1.-31.08. Entgelt	0,64	2.065,48 x	12	24.785,82
80% Weihnachtsgeld	von	2.065,48		1.652,39
Zwischensumme				26.438,21
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				
KV		7,65		2.022,52
RV		9,30		2.458,75
AV		1,25		330,48
Pflegev.		1,53		403,18
Umlage U2		0,47		124,26
Insolvenzgeldumlage		0,06		15,86
Gesamt				31.793,26

Prävention - Dipl. Sozialpädagoge

TVL Entgeltgruppe 9b Stufe 3 (ab 1.1.2023 Stufe 4) Vollzeitstelle

1.1.-31.12. Entgelt		3.374,65 x	12	40.495,80
80% Weihnachtsgeld	von	3.374,65		2.699,72
Zwischensumme				43.195,52
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				
KV		7,65		3.304,46
RV		9,30		4.017,18
AV		1,25		539,94
Pflegev.		1,53		658,73
Umlage U2		0,47		203,02
Insolvenzgeldumlage		0,06		25,92
Gesamt				51.944,77

Geschäftsführung und Organisation - Dipl. Soz. Arb.

TVL Entgeltgruppe 10 (Stufe 4, ab 1.1.2024 Stufe 5, ab 1.1.2029 Stufe 6) Vollzeitstelle

1.1.-31.12. Entgelt		4.174,89 x	12	50.098,68
80% Weihnachtsgeld	von	4.174,27		3.339,42
Zwischensumme				53.438,10
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				
KV		7,97		4.259,02
RV		9,30		4.969,74
AV		1,25		667,98
Pflegev.		1,53		814,93
Umlage U2		0,47		251,16
Insolvenzgeldumlage		0,06		32,06
Gesamt				64.432,98

Erläuterungen Ausgaben

2. Miete und Mietnebenkosten

Die Miete beträgt monatlich € 1.558,42 zuzüglich € 283,56 an Mietnebenkosten und Heizkosten-vorauszahlung = jährliche Kosten von € 22.103,76. Außerdem enthält dieser Posten die Zahlun-gen an die Stadtwerke. Auf Grund bisheriger Erfahrungen ist davon auszugehen, dass wir nach dem gegenwärtigen Tarifstand mit jährlichen Kosten von ca. € 1.500,00 rechnen müssen. Die Fensterreinigung kostet jährlich € 400,-. Außerdem müssen Reparaturen getragen werden und dringend notwendige Schönheitsreparaturen. Dazu kommt noch die jährliche Nebenkostenab-rechnung an den Vermieter.

Miete	€	18.701,04
Nebenkosten an Vermieter incl. Heizung	€	3.402,72
Strom	€	1.500,00
Fensterputzer, Reparaturen, Reinigungsmittel, NK Abrechnung	€	696,24
Raumreinigung 12 Monate 140 € plus 42 € Abgaben	€	2.357,00
Summe Mietnebenkosten	€	7.955,96
<u>Summe Gesamt Miete/Mietnebenkosten</u>	€	<u>26.657,00</u>

3. Büromaterial

Die Anzahl der von uns betreuten und beratenen Personen steigt. Die Zahl der Vereinsmitglieder, Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Institutionen, zu denen wir regelmäßig Kontakt halten müssen, lässt sich nicht einschränken. Dies schlägt sich zwingend bei den entsprechenden Kosten nieder. Kostensteigerungen planen wir trotzdem zu vermeiden

4. Porto

Die Anzahl der von uns betreuten und beratenen Personen steigt. Die Zahl der Vereinsmitglieder, Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Institutionen, zu denen wir regelmäßig Kontakt halten müs-sen, lässt sich nicht einschränken. Kostensteigerungen planen wir zu vermeiden durch vermehrte Nutzung elektronischer Medien.

5. Telefon

Die Fixkosten betragen jährlich rund 1.000 Euro. An den verbrauchsabhängigen Kosten konnten wir wegen des Konkurrenzdrucks der Anbieter in den Vorjahren einsparen und den Ansatz reduzieren. Weitere Einsparmöglichkeiten sehen wir nicht.

6. Veröffentlichungen und Printmedien

Dieser Posten umfasst die Druck- und Layoutkosten für z.B. Aufklärungsbroschüren, Prospekte, Aufkleber, Briefpapier, Veranstaltungsplakate, Geschäftsbericht usw. Wir planen hier verstärkte Maßnahmen, die für eine wirkungsvolle Arbeit unbedingt notwendig sind.

7. Zeitschriften und Bücher

Um die Qualität unserer Arbeit zu erhalten und weiter zu erhöhen, sind wir dringend auf aktuelle Fachliteratur angewiesen. Nicht nur für die MitarbeiterInnen, sondern auch für Multiplikatoren, Angehörigen und Klienten ist es äußerst wichtig, auf aktuelle Informationsmedien zurückgreifen zu können.

8. Sachkosten Prävention

Hierunter fallen die Kosten für Veranstaltungen und Aktionen, Plakatwände und andere vielfältige Aufklärungsaktionen, z.B. Kondome und Gleitcreme, Kondombriefchen und andere Give-aways für die zielgruppenspezifische Vor-Ort-Arbeit. Wenn HIV-Prävention erfolgreich sein soll, müssen die Zielgruppen immer wieder auf vielfältige Weise angesprochen werden. Angesichts der stei-genden Neuinfektionen und der zunehmenden Präventionsmüdigkeit der Zielgruppen, müssen wir unsere Aufklärungsmaßnahmen verstärken, damit die bisherigen Erfolge nicht gefährdet werden. Deshalb ist die Erhöhung des Ansatzes unbedingt notwendig.

9. Mitarbeiterfortbildung

Hierunter fallen die Kosten für Fortbildungen, Seminare, Tagungen und Kongresse für hauptamtli-che und rund 50 ehrenamtliche Mitarbeiter und MitarbeiterInnen und die Freiwilligen im Bundes-freiwilligendienst. Zur Qualitätssicherung unserer Arbeit sind diese Aufwendungen zwingend er-forderlich.

10. Personalnebenkosten

Hierunter fallen die Pflichtbeiträge zur Berufsgenossenschaft mit voraussichtlich € 1.600, die Gehaltsbuchhaltung durch ein Steuerberatungsbüro mit € 500, die Kosten für die Supervision in Höhe von € 1.500 und die Kosten für die Verwaltungsstelle des Bundesfreiwilligendienstes mit € 600 = € Summe: 4.200.

11. Fahrtkosten

Hierunter fallen die Fahrt- und Reisekosten der Haupt- und Ehrenamtlichen z.B. für:

- Präventionsveranstaltungen in Braunschweig und Region
- Materialversorgung
- Seminare, Erfahrungsaustausch, auch überregional
- Gremienarbeit auch überregional
- Betreuungs- und Arztfahrten sowie Krankenbesuche.

Die Kontakte zu HIV- Positiven und Erkrankten aus Stadt und Region haben erheblich zugenommen. Der Ansatz umfasst auch die laufenden Kosten für den Unterhalt des Dienstwagens. **Auf Tagegelder wird gänzlich verzichtet.**

12. Mitgliedsbeiträge

Die Braunschweiger AIDS-Hilfe ist in folgenden Organisationen Mitglied. Die Mitgliedschaften sind für unsere Arbeit unverzichtbar.

Deutsche AIDS-Hilfe	€	1.050,00
Der PARITÄTISCHE	€	1.400,00
Psychosozialer Arbeitskreis	€	10,00
Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.	€	410,00
Hospizarbeit Braunschweig e.V.	€	55,00
Behindertenbeirat Braunschweig e.V.	€	18,00
Summe	€	2.943,00

13. Versicherungen

An Kosten für Versicherungen fallen an:

Haftpflicht/Vollkasko Dienstwagen	€	520,00
Betriebshaftpflicht	€	180,00
Summe	€	700,00

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass wir durch den UNION - Versicherungsdienst (Versicherungsträger der freien Wohlfahrtspflege) bei dem jeweils günstigsten Anbieter versichert sind und die Versicherung zur Aufrechterhaltung der Arbeit unabdingbar ist.

14. Besondere Geschäftsausgaben

Der Ansatz umfasst außergewöhnliche Ausgaben, die auf die Braunschweiger AIDS-Hilfe zwingend zukommen, z.B. Reparaturen an Geräten und deren Wartung, Renovierungen in den Geschäftsräumen, kleinere Um- und Einbauten in den Büroräumen sowie die Anschaffung defekter bzw. nicht mehr zeitgemäßer Büromöbel.

Zielgruppenspezifische Prävention für Frauen und Migranten sowie Betreuung Dipl. Soz.päd

TVL Entgeltgruppe 9b (seit 15.01.2016 Stufe 4, ab 15.01.2020 Stufe 5, ab 15.01.2025 Stufe 6) 75% Stelle

01.01.-14.01.	75 %	2.836,34 x	0,50	1.418,17
15.01.-31.12.		3.093,67 x	11,50	35.577,18
80% Weihnachtsgeld	von	3.093,67		2.474,93
Zwischensumme				39.470,28
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				
KV		7,70		3.039,21
RV		9,30		3.670,74
AV		1,25		493,38
Pflegev.		1,53		601,92
Umlage U2		0,50		197,35
Insolvenzgeldumlage		0,06		23,68
Gesamt				47.496,56

Zielgruppenspezifische Prävention für Geflüchtete aus Subsahara

TVL Entgeltgruppe 8 (seit 01.10.2018 Stufe 2, ab 01.10.2020 Stufe 3) 25% einer Vollzeitstelle

01.01.-30.09.		759,26 x	9,00	6.833,34
01.10.-31.10.		789,95 x	3,00	2.369,84
95% Weihnachtsgeld	von	759,26 x		721,30
Zwischensumme				9.924,48
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				
KV		7,65		759,22
RV		9,30		922,98
AV		1,25		124,06
Pflegev.		1,53		151,35
Umlage U2		0,47		46,65
Insolvenzgeldumlage		0,06		5,95
Gesamt				11.934,68

Antidiskriminierung

Minijob 10 Euro mit 45 Stunden/Monat

01.01.-31.12.		450 x	12	5.400,00
95% Weihnachtsgeld	von	450		427,50
Zwischensumme				5.827,50
Arbeitgeberabgaben in Prozent		30,25		1.762,82
Gesamt				7.590,32

Stellen im Bundesfreiwilligendienst:

Zurzeit ist von zwei Stellen nur eine besetzt. Die Kosten für das Taschengeld, Verpflegungsgeld und Zentralstellenumlage für einen Freiwilligen betragen pro Jahr 11.500 EURO incl. Sozialabgaben. Davon werden 3000 EURO vom Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben erstattet. Damit verbleiben an Kosten für einen Freiwilligen bei der AIDS-Hilfe: € 8.500. Einzuplanende Kosten für 1 Stelle in 2018: € 8.500 EURO

Zusammenfassung Personalkosten:

Beratung/Betreuung 50% Stelle:	Euro	32.699,05
Beratung/Betreuung 64% Stelle	Euro	31.793,26
Bereich Prävention:	Euro	51.944,77
Bereich Geschäftsführung:	Euro	64.432,98
Prävention/Beratung Frauen u. Migranten 75% Stelle	Euro	47.496,56
Prävention Geflüchtete Subsahara	Euro	11.934,68
Bundesfreiwilligendienst	Euro	8.500,00
Antidiskriminierung	Euro	7.590,32
<u>Personalkosten Summe:</u>	<u>Euro</u>	<u>256.391,63</u>

Gesundheitsamt Wolfenbüttel			
Datum	AL		
22.07.2019			
AAD	KiGG	ZGD	IFS
Verw	GfB	ASD	SpDi

pro familia Niedersachsen Dieterichsstraße 25 A 30159 Hannover

Ihr Gesprächspartner: Uta Engelhardt
Telefon: 0511 / 30185781
Unser Zeichen: Eng-leh
Unsere Nachricht vom: .

Landkreis Wolfenbüttel
Gesundheitsamt
Postfach 15 65
38299 Wolfenbüttel

Ihr Zeichen: III/53/531-Kat
Ihre Nachricht vom: .

Datum: 11.07.2019

Finanzierung der pro familia - Beratungsstelle Wolfenbüttel Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im HH-Jahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersende ich Ihnen unseren Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020.

Wir haben die voraussichtlichen Kosten ermittelt und beantragen einen Zuschuss in Höhe von

34.440,- Euro

*34500 im HH Sd
139,9*

Ich bedanke mich sehr für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Engelhardt
Landesgeschäftsführerin

Anlagen

PRO FAMILIA

Beratungsstelle
Kostenstelle

Wolfenbüttel
78

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020

Ausgaben:

Konto	Zweck	SOLL	IST
130	Miete, Nebenkosten	11.250,00	- €
100	Fahrtkosten	600,00	- €
	<u>Personalkosten</u>		
30-60	Soz.Arb./Sex.Päd./Psychologi	98.950,00	- €
	<u>Sachkosten</u>		
140	Fremdreinigung	1.150,00	
160	Fortbildung	510,00	- €
170	Supervision	700,00	- €
110/150	Versicherungen/Berufsge.	1.100,00	- €
280	Telefon	500,00	- €
270	Porto	200,00	- €
290	Büromaterial	500,00	- €
190/260	sonstiges	1.650,00	- €
230	Instandhaltung/Reparaturen	500,00	- €
215	Literatur/Zeitschriften	150,00	- €
210	Öffentl.Arbeit	500,00	- €
211	Sexualpädagogik	300,00	- €
240	Afa und GWG	1.000,00	- €
Summe in Euro:		119.560,00	- €

Stand 02.07.2019

PRO FAMILIA

Beratungsstelle
Kostenstelle

Wolfenbüttel
78

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020

Einnahmen:

Konto	Finanzierung durch:	SOLL	IST
510	Einzelspenden	500,00	- €
520	Geldbußen	200,00	- €
410	Stadt Wolfenbüttel	15.000,00	- €
440	Landkreis Wolfenbüttel	34.440,00	- €
540	Gebühren/Honorare	11.000,00	- €
481	Spenden Prävention	1.000,00	- €
490/550/560	sonstige Einnahmen	1.050,00	- €
400	Land Niedersachsen	56.000,00	- €
	Summe:	119.190,00	- €

Ausgaben: 119.560,00 €
Ergebnis: - 370,00 €

Stand 02.07.2019



Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH Rosenwall 3A 38300 Wolfenbüttel

Petra Sarstedt-Hülsmann
Geschäftsführerin

Landkreis Wolfenbüttel
Gesundheitsamt
Frau Salamon
Friedrich-Wilhelm Straße 2A
38302 Wolfenbüttel

Geschäftsstelle
Rosenwall 3A
38300 Wolfenbüttel
www.lukas-werk.de

Sa-Hü/Vos

10.07.2019

Geschäftsführer
Petra Sarstedt-Hülsmann
Rüdiger Becker
Jessica Gümmer-Postall
Dr. med. Michael-Mark Theil

Zuschussantrag für den Tagestreffpunkt "Café Clara" für substituierte Drogenabhängige für das Jahr 2020

Verwaltungsratsvorsitzender
Prof. Dr. jur. Wilhelm-Albrecht Achilles

Sehr geehrte Frau Salamon,

Sitz der Gesellschaft
Kastanienweg 3
38173 Sickinge-Neuerkerode

für die Förderung unseres Tagestreffpunkts "Café Clara" für substituierte Drogenabhängige im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge bedanken wir uns.

Amtsgericht Braunschweig
HRB 6416
USt-IdNr. DE 114 823 470

Das Thema der Drogenabhängigkeit wird in der Öffentlichkeit anders wahrgenommen als andere Suchterkrankungen. Die Stigmatisierungen und die Illegalität, die damit einhergehen, sorgen auch dafür, dass die Betroffenen unter sich bleiben und sich in der „Szene“ bündeln.

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE54 2595 0130 0074 0026 68
BIC NOLADE21HIK

Der Tagestreffpunkt „Café Clara“ ist ein niedrigschwelliges Hilfe- und Kontaktangebot für substituierte Drogenabhängige und stellt Betroffenen einen Schutz- und Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN DE04 5206 0410 0000 6017 21
BIC GENODEF1EK1

Die Mitarbeiter vor Ort leisten nicht nur Kurzberatungen und Kriseninterventionen, sondern auch längerfristige Betreuungen, konkrete alltagspraktische Hilfen, tagesstrukturierenden Maßnahmen sowie Unterstützungen bei Behördenangelegenheiten. Beide Mitarbeitende sind staatlich anerkannte Sozialarbeiter/Sozialpädagogen.

Diakonisches Werk der evangelischen
Kirchen in Niedersachsen e.V. (DWiN)

Diakonie



Die Betroffenen profitieren von der räumlichen Nähe zur Substitutionsambulanz, die sich unter einem Dach mit dem „Café Clara“ befindet. Die Hilfesysteme unterstützen sich wechselseitig im Sinne einer bestmöglichen Versorgung unserer Klienten.

Um auch zukünftig die Arbeit im Bereich der niedrigschwelligen Drogenarbeit durch das „Café Clara“ zu sichern, beantragen wir vor dem Hintergrund unserer tariflichen Personalkostensteigerung in Höhe von



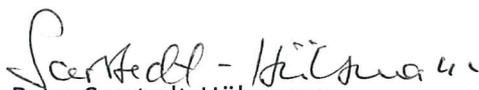
Seite 2

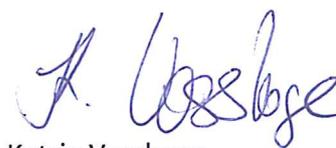
3,35% in 2020 (siehe Anlage) eine Erhöhung der Zuwendung um 717 EUR auf insgesamt 22.137 EUR.

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein persönliches Bild unserer Arbeit vor Ort zu machen und das Café zu besichtigen.

Wir bitten Sie, unseren Antrag wohlwollend zu prüfen und stehe Ihnen für Gespräche selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Sarstedt-Hülsmann
Geschäftsführerin


Katrin Vossage
Einrichtungsleiterin

Anlage



Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN)
 und
 sonstige voraussichtliche Änderungen der Arbeitgeberkosten

2020	(Ärztl. Dienst)	(sonst. BGr)
Anpassung nach TV DN		
2,60% (Ärztl. Dienst) 2,60% (sonst. BGr) ab 01.01.2020	2,60%	2,60%
Auswirkung von Stufensteigerungen nach TV DN (Erfahrungswerte)	0,35%	0,35%
Erhöhung des Pflichtbeitrages EZVK		
0,40% ab 01.01.2020	0,40%	0,40%
Gesamt	3,35%	3,35%